

«Ein Guide von Limmattalern für Limmattaler»

Dietikon Der Verein Regionale Projektschau Limmattal sammelt mithilfe der Bevölkerung die besten Orte in der Region. Es soll einen Insider-Guide fürs Limmattal geben.

VON CÉLINE GENEVIÈVE SALLUSTIO

Hier einwerfen: Ein Schlitz im farbigen Holzwürfel lädt Passanten dazu ein, ihre Lieblingsplätze im Limmattal vorzustellen. Am Dietiker Stadtfest wurde der Kubus das erste Mal auf dem Gelände des Kulturzentrums Gleis 21 aufgestellt. Mit diesem Hingucker möchte der Verein Regionale

Projektschau Limmattal die Regionale 2025 vorstellen und die Lieblingsplätze der Bevölkerung im Limmattal sammeln. Mittels Stiften und Zetteln, die am Kubus festgemacht sind, können die beliebtesten Plätze aufgeschrieben werden. «Mit dem Resultat kreieren wir einen Insider-Guide fürs Limmattal - sozusagen von Limmattalern für Limmattaler», sagt Carmen Simon, Projektleiterin Kultur und Gesellschaft, vom Verein Regionale Projektschau Limmattal.

Während des Stadtfests sammelten Besucher etwa ein Dutzend Lieblingsplätze. «Die Festbesucherinnen und Festbesucher mögen vor allem Naturschauplätze, Seen oder Pärke», sagt Simon. So notierten diese zum Bei-

spiel den Marmorweiher und den Bruno-Weber-Park in Dietikon oder die neue Badestelle bei der Webermühle in Neuenhof. Aber auch Gourmet-Orte wie die Zeus-Music-Bar in Dietikon, das Café Kajüte in Baden oder das La Stanza in Zürich fanden bei der Bevölkerung Anklang. Mittlerweile steht der farbige Infokubus vor der Geschäftsstelle der Regionalen 2025. In Zukunft soll der Würfel an verschiedene öffentliche Anlässe im Gebiet wandern und immer wieder zur Geschäftsstelle zurückkehren.

Die eingeworfenen Zettelchen werden auch online unter dem Hashtag #limmatinsider gesammelt und von der Regionalen 2025 im Schaufenster der Geschäftsstelle präsentiert.



Ein farbiger Hingucker in einer eintönigen Umgebung: der Infokubus.

CEL